

**Liebe Mitarbeiter*innen,
sehr geehrte Angehörige, Förderer,
Unterstützer und Leser*innen,**

vor etwas mehr als 60 Jahren, genau am 22.07.1962, haben Eltern die Gründung unseres Vereins beschlossen und so den Grundstock dafür gelegt, dass Menschen mit einer geistigen Behinderung in Pforzheim und dem Enzkreis Teilhabe erleben dürfen, ja sollen.

In den vergangenen sechs Jahrzehnten hat sich unsere Lebenshilfe entwickelt, ist gewachsen, wo Bedarf bestand. Neue Angebote wurden geschaffen und, wenn notwendig, verbessert. Immer unter der Prämisse dessen, was sich unsere Vereinsgründer damals gewünscht haben, wofür Sie eingetreten sind und gekämpft haben. Dafür gebührt Ihnen heute noch unser aller Dank!

Den Kompass für unser Handeln finden wir in unserer Satzung, die zwar redaktionell immer wieder auf einen aktuellen Stand gebracht wurde, aber der Geist - das Essenzielle - wurde erhalten.

Wir denken, wir **ALLE** können stolz auf das mittlerweile Geleistete zurückblicken.

Etwas „nüchterner“ zeigt sich leider die Gegenwart. Ein brutaler Krieg mitten in Europa, eine Pandemie, die eigentlich im ganzen Land keine mehr ist, aber für uns immer noch mit Einschränkungen verbunden ist. Dazu noch die Inflation mit immens steigenden Kosten in allen Bereichen - ein Ende ist nicht absehbar.

Unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen konnten wir allerdings auch einige Lichtblicke sehen.

Im Haus 1 wurde ein Appartement durch drei Bewohner*innen bezogen. Die Werkstatt im Dammfeld ging Anfang Mai in Betrieb.

Darüber hinaus konnten wir für unsere fünf Werkstattstandorte auskömmliche Ergebnisse in der Umstellung auf das neue BTHG Recht erzielen. Die besonderen Wohnformen sowie die tagbetreuenden Angebote werden zeitnah in 2023 folgen.

Es gilt festzuhalten, dass der Verein auch in Zeiten der Pandemie wirtschaftlich solide aufgestellt ist und auf Veränderungen zeitnah reagiert wird.

Und in der mittlerweile seit drei Jahren andauernden Pandemie haben wir es geschafft, nicht von unserer Substanz leben zu müssen.

Für die kommenden Aufgaben im Bereich Arbeit für die Werkstatt, im Wohn- und Freizeitbereich, in den Bereichen Beratung Kind und Familie, Bundesteilhabegesetz, Bauvorhaben sowie der Weiterentwicklung unseres Vereins sind wir mit einem sehr guten Mitarbeiterstamm gerüstet, dem unsererseits ein ganz besonderer Dank für das Geleistete gebührt.

Wir danken Ihnen, liebe Eltern und Angehörigen, für das entgegengebrachte Vertrauen in die Qualität unserer täglichen Arbeit.

Wir danken den vielen ideellen Unterstützern, unseren Sponsoren und Spender*innen für die tatkräftige und wichtige Begleitung unserer Arbeit an und mit Menschen mit Behinderungen. Diese positiven Signale lassen uns mit Mut und Zuversicht an die zukünftigen Aufgaben denken.

Für die wertschätzende Zusammenarbeit möchten wir uns bei unseren Aufsichtsratsmitgliedern bedanken, die dem Vorstand mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Nun wünschen wir Ihnen allen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start in das Jahr 2023.

Oliver Keppler & Dirk Zeuchner



Fleur Liebegall



Harald Köhler



Isabell Häcker



Lena Schöninger



Mariela Hinestroza de Jaeger



Melanie Beil



Irene Bergmann

Die Lebenshilfe hat **NEUE** Gesichter –
diese wünschen Ihnen stellvertretend
ein schönes Weihnachtsfest
und alles Gute für

2023

- Wir grüßen Sie ohne Foto:**
- Doris Schwartz
 - Amelia Sancha Velo
 - Lotte Schernstein
 - Yagmur Yalcin
 - Christopher Zipperle
 - Yunus Doganay
 - Evan Arab
 - Christiana Ramona Neasu
 - Mechthild Mandy Henning
 - Teresa Reich-Grzesik
 - Bettina Bogner
 - Bianca Aschenbrenner
 - Lena Massini
 - Louisa Kaiser
 - Patrick Ehrmann
 - Karin Göz
 - Selina Wallmann-Sievers
 - Micaela Zsohar



Diana Kicherer



Debora Herrmann



Beate Stelz



Beate Bentzinger



Angela Denzler

Unsere Arbeitsjubilare 2022

Wir bedanken uns von Herzen für das langjährige Engagement und wünschen den Jubilaren weiterhin viel Kraft und Freude!

30 Jahre

Petra Goldbeck-Schweigert

Sabine Micol

Sven Bürkle

Rolf Porschen

Tanja Schmitt

Olga Schilenko

25 Jahre

Ilona Thür

Susanne Schwarzenauer

Manfred Schweikert

Tilman Busse

20 Jahre

Matthias König

Tanja Sljusar

Andreas Wetterling

Susanne Klein

Aydin Ceylan

Dirk Zeuchner

Joachim Mahler

Bettina Dörr

Sabine Marquart

Hans Rehlau

Frank Schwarzbäcker

Christiana Ntonga Zengue

Sabrina Müller

David Kunzmann

Johannes Steiner

Annelen Stiefelmayer

Termine

Letzter Arbeitstag 2022 ist Freitag, 23. Dezember.
Zwischen den Jahren sind die Werkstätten geschlossen.
Erste Arbeitstag ist somit Montag, der 2. Januar 2023.

Spenden

Auch unsere Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V. ist auf Zuwendungen angewiesen, um Projekte, die nicht durch die öffentliche Hand gefördert werden, zu finanzieren.

In diesen Zeiten ist es weiterhin schwierig, durch besondere Aktionen auf uns aufmerksam zu machen.

Danke an alle Spender*innen für ihre Unterstützung, ganz besonders bei:

- Bauer-Walser AG
- P&H Hönes GmbH

Die Redaktion dankt...

... Thomas Schart und André Otto für das fotografische Begleiten durchs Jahr

... allen „Models“ für unsere Gebärdensfotos

... allen, die durch einen Artikel unser Kurz&Bündig 2022 bereichert haben

... und natürlich Ihnen, den Leser*innen für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihnen allen wünschen wir **FROHE FESTTAGE UND EIN GESUNDES, FRIEDLICHES NEUES JAHR 2023!**

Auf den Fotos rund um unsere Weihnachtsgrüße sehen Sie in diesem Jahr die neuen Mitarbeiter*innen des Jahres 2022! Allen an dieser Stelle nochmals ein herzliches **Willkommen im Team der Lebenshilfe!**

„INFO - kurz & bündig“ erscheint 2022 dreimal. Quelle der Fotos, soweit nicht anders vermerkt, ist die Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V.

Gablonzer Str. 6, 75181 Pforzheim

Tel.: 07231 60 95 - 0

Fax: 07231 60 95 - 200

info@lebenshilfe-pforzheim.de

www.lebenshilfe-pforzheim.de

Aufsichtsratsvorsitzende:

Silvia Schmid

Vorstand:

Oliver Keppler

Dirk Zeuchner

Redaktion ViSDP:

Silvia Schmid

Spendenkonto:

Sparkasse Pforzheim Calw

IBAN: DE37 6665 0085 0000 7593 33

BIC: PZHSDE66XXX

Vereinsregister:

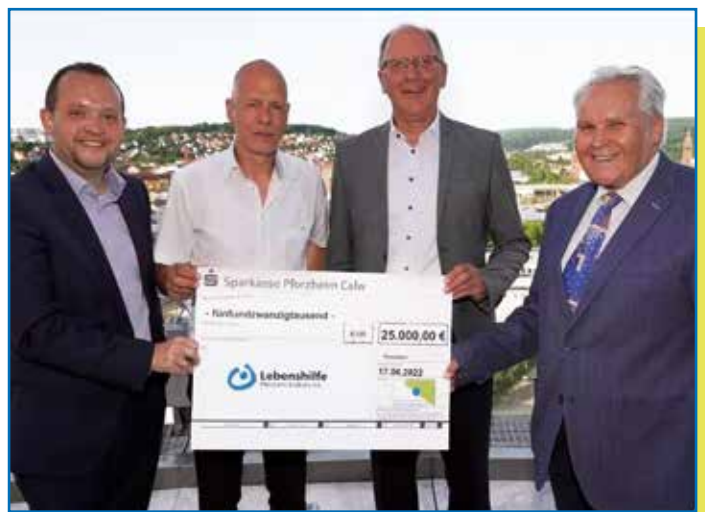
Amtsgericht Mannheim Nr. 500171

25 Jahre Stiftung Lebenshilfe Pforzheim und Enzkreis

Zum Jubiläum überreichten Manuel Linkenheil (links), Georg Kappler (Dritter von links) und Uwe Arndt (rechts) einen Spendenscheck über 25.000 Euro an Dirk Zeuchner (Vorstand der Lebenshilfe).

Vorstandssprecher Uwe Arndt blickte bei den Feierlichkeiten im Sparkassenturm mit Dankbarkeit auf die Geschichte der Stiftung zurück, die am 09. Juli 1997 vom Regierungspräsidium Karlsruhe genehmigt worden war. Sie hat den Zweck, Menschen mit Behinderung in den Bereichen Arbeit, Wohnen und Freizeit zu unterstützen.

Ein „Dauerbrenner“ sind für die Stiftung laut Arndt die Offenen Hilfen der Lebenshilfe. „Diese Förderung bereitet uns sehr viel Freude, da wir alle wissen, wie wichtig Hobbys und Freizeitaktivitäten als Ausgleich zum täglichen Tun sind.“ Jährlich stellt die Stiftung dafür Zuschüsse in Höhe von rund 15.000 Euro zur Verfügung. Ebenfalls gefördert werden die Kennenlernfreizeiten und die Ruck-Zuck-Band.



Quelle:
Stiftung Lebenshilfe Pforzheim und Enzkreis

Die größte Einzelförderung lag zwischen 2009 und 2011 mit 100.000 Euro für das Wohnheim in Eutingen. Hinzu kamen immer wieder einzelne Vorhaben z.B. der Teilhabekoffer für unterstützte Kommunikation oder eine neue Küchenzeile für das Wohnhaus in Dillstein. Unterm Strich beliefen sich die Spenden an die Lebenshilfe in den 25 Jahren auf mehr als 500.000 Euro.

Künftig wird sich die Stiftung unter anderem mit der Einrichtung von Inklusionsspielplätzen beschäftigen, für deren Finanzierung bereits Spenden eingegangen sind. „Wenn die Inklusion schon im Kindesalter gelebt wird, dann wird diese im Erwachsenenalter selbstverständlich.“

Arndt kündigte an, dass für die Stiftung auch in Zukunft der Verein Lebenshilfe und die Offenen Hilfen im Mittelpunkt der Förderung stehen sollen.

Daneben wolle man die Eigenständigkeit weiterentwickeln. Die Stiftung, so Arndt, sei „gut aufgestellt (das Stiftungskapital beläuft sich inzwischen auf rund 1,25 Millionen Euro – bei einem Grundstockvermögen bei Gründung von rund 1,3 Millionen Mark) und wir können positiv in die Zukunft blicken.“

Die Unterstützung von Menschen mit Behinderung und die Förderung von Inklusion stehen seit 25 Jahren im Mittelpunkt der Stiftung Lebenshilfe und sie war und ist unverzichtbar.



Hallo Lebenshilfe,hallo liebe Leser*innen,

als frisch gebackener Leiter unserer Werkstatt in Lomersheim möchte ich heute die Gelegenheit nutzen, mich bei Ihnen/Euch allen vorzustellen.

Mein Name ist Daniel Mesitschek, ich bin 42 Jahre alt und Papa von vier Jungs. Mit meiner Familie lebe ich im nahe gelegenen und wunderschönen Ort Großglattbach.

In meiner Freizeit fahre ich sehr gerne Rad, betreibe Wintersport, gehe Schwimmen und verbringe Zeit mit der Familie bei Ausflügen, Urlauben und auf unserer Obstwiese.

Meine berufliche Laufbahn startete ich mit einer Ausbildung zum Maschinenbaumechaniker. Über den zweiten Bildungsweg folgten dann meine Studien im Ingenieurwesen an der Fachhochschule und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich. Die letzten Jahre arbeitete ich in leitender Position im Kunststoffapparatebau.

Ich freue mich nun, die Zukunft des Standortes Lomersheim gemeinsam mit meinem tatkräftigen Team und allen unseren tollen Mitarbeitern*innen aktiv zu gestalten und dazu mit Herz und Hand tagtäglich mein Bestes zu geben.

Herzliche Grüße
Daniel Mesitschek

...und wem gehört wohl dieses Geschirr?

Dieses Geheimnis werden wir in unserer nächsten Ausgabe lüften.

Soviel sei verraten:
den Mitarbeiter*innen und Werkstattbeschäftigten unserer Zweigwerkstatt im Dammfeld ist der Besitzer bestens bekannt.

Darauf ein kräftiges „wuff“ und bis dahin!

